

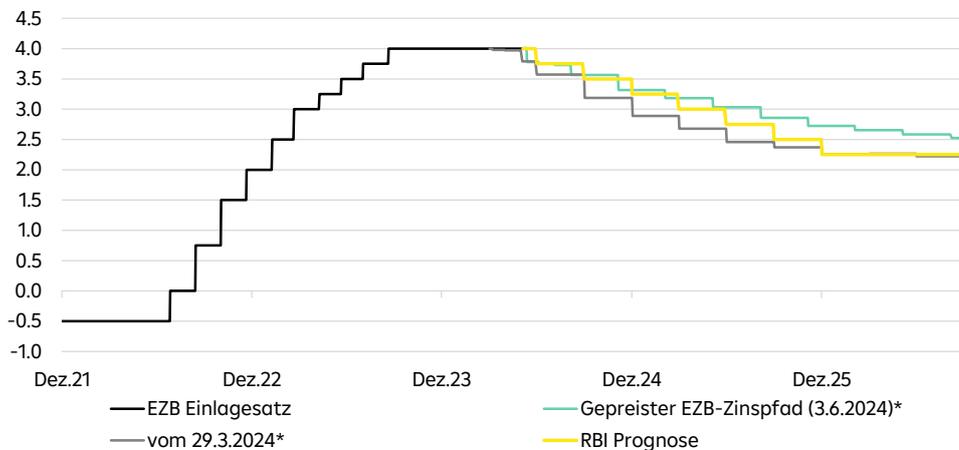
Blickpunkt EZB: Der Pfad nach Juni

Alles andere als eine Zinssenkung auf der Juni-Sitzung der EZB wäre eine große Überraschung. Angesichts der Tatsache, wie gut die EZB die Märkte und Analysten auf ihren Kurswechsel vorbereitet hat, ist es nur logisch, dass sich die meiste Aufmerksamkeit bereits auf die Frage konzentriert: Wie geht es weiter? Die Mitglieder des EZB-Rats haben bisher eifrig betont, dass der Pfad nach Juni ungewiss ist. Es ist aber bekannt, dass die EZB datengetrieben agieren wird. Wir versuchen etwas Licht ins Dunkel zu bringen und skizzieren Szenarien für den künftigen Pfad der EZB. Nach wie vor erachten wir es für das wahrscheinlichste Szenario, dass die EZB einen vorsichtigen vierteljährlichen Zinssenkungszyklus einschlagen wird.

- Szenario 1: Das Basisszenario tritt ein **2**
- Szenario 2: Aufwärtsgerichtete Inflationsrisiken treten ein **3**
- Szenario 3: Es kracht **4**
- Disclaimer **5**
- Analyst **8**



Gewissheit für Juni, Ungewissheit danach



Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Auf seiner letzten geldpolitischen Sitzung Anfang April kam der EZB-Rat zu der Einschätzung, dass eine Zinssenkung angemessen wäre, wenn das Vertrauen in die Erreichung des Inflationsziels weiter zunimmt. Seitdem haben wir das BIP des ersten Quartals, Inflationsdaten für zwei Monate und Informationen über das Lohnwachstum erhalten. Das BIP-Wachstum wurde über den Erwartungen veröffentlicht. Die EZB rechnete für Q1'24 mit einem Wachstum von 0,1 % gegenüber dem Vorquartal, während die erste (nicht endgültige) Veröffentlichung eine Wachstumsrate von 0,3 % ausweist. Die Inflationsdaten waren uneinheitlich. Während die Inflation im April im Einklang mit den Erwartungen veröffentlicht wurde, lag die Inflation im Mai über den Erwartungen, insbesondere die Kerninflation bei den Dienstleistungspreisen. Während die Mai-Inflation als Rückschlag angesehen werden kann, hat die Gesamtheit der Daten das Vertrauen der EZB dennoch gestärkt, und die **Leitzinsen werden diese Woche gesenkt werden**, wie viele EZB-Ratsmitglieder bei öffentlichen Auftritten erklärt haben. Die Änderung der

Franz ZOBL

Analyst Editor

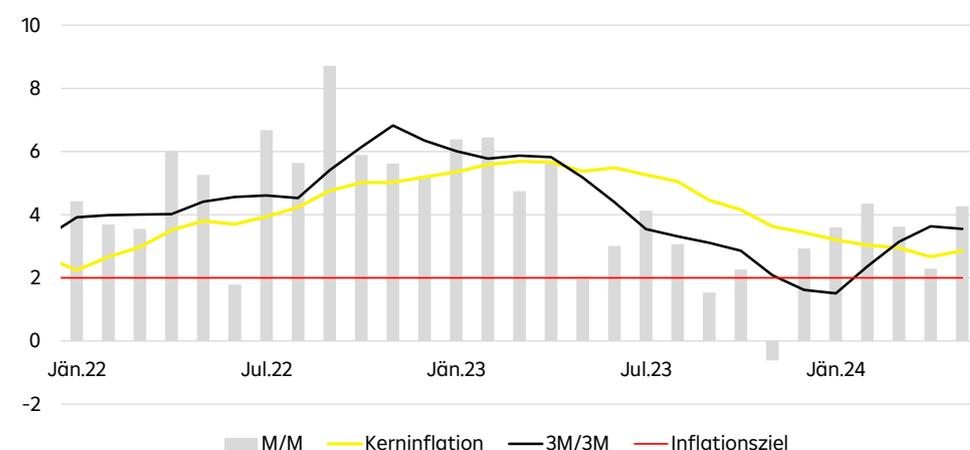
+43 1 71707-3603

franz.zobl@rbinternational.com

Geldpolitik dürfte sich auf den Finanzmärkten bereits gut widerspiegeln und daher nicht überraschend kommen. So weit, so gut.

Das Hauptaugenmerk wird fast ausschließlich darauf gerichtet sein, ob die EZB irgendwelche **Signale über den künftigen Zinspfad** gibt. Klar scheint zu sein, dass sich die EZB weiterhin für einen datengetriebenen Ansatz entscheiden wird, um volle Flexibilität zu gewährleisten. Die EZB wird ihre derzeitige Präferenz beibehalten, Entscheidungen auf der Grundlage der eingehenden Daten und der sich entwickelnden Aussichten von Sitzung zu Sitzung zu treffen. Dies ist nichts Besonderes, da die Zentralbanken auch in der Vergangenheit auf Veränderungen der Datenlage reagiert haben. Die Formulierung eines indikativen Leitzinspfads, der von den Wirtschaftsaussichten der EZB abhängt, würde die Unsicherheit verringern und die EZB gleichzeitig nicht an einen bestimmten Pfad binden. Der vierteljährliche Leitzinsausblick des FOMC als Teil der Zusammenfassung der Wirtschaftsprognosen dient etwa diesem Zweck.

Kerninflation-Momentum aufgrund von Dienstleistungspreisen erhöht

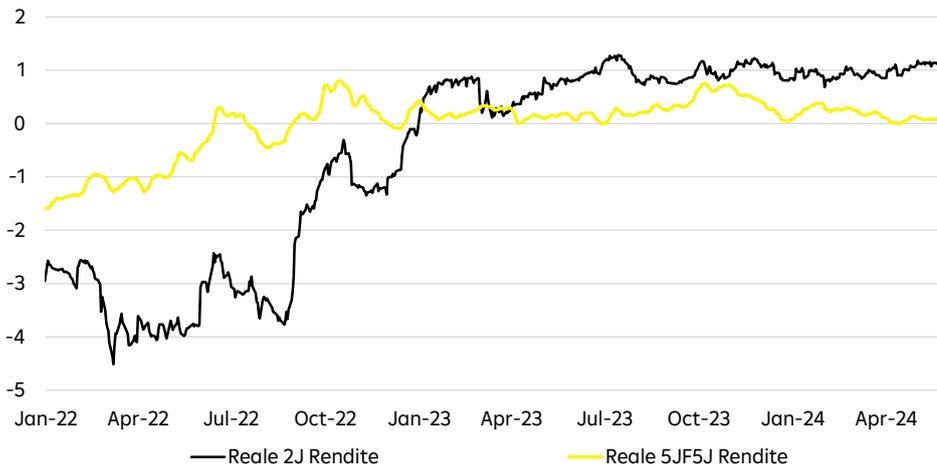


Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Szenario 1: Das Basisszenario tritt ein

Unsere und auch die Inflationsprognose der EZB gehen von einer begrenzten Disinflation für den Rest des Jahres 2024 aus. Die zugrundeliegende Inflationsdynamik lässt nur allmählich nach und bleibt höher, als es mit dem Inflationsziel vereinbar wäre. Hinter diesem Muster der Kerninflation verbirgt sich eine Inflationspersistenz bei den Preisen für Kerndienstleistungen, die hauptsächlich auf ein nur allmählich nachlassendes Lohnwachstum zurückzuführen ist. Im Laufe des Jahres 2025 wird sich das Preiswachstum wieder dem Ziel nähern. Gegenwärtig halten wir dies für den wahrscheinlichsten Inflationspfad. Für die Geldpolitik halten wir die Inflationsdynamik des Jahres 2024 für vereinbar mit einem schrittweisen Vorgehen der EZB. Unter schrittweisem Vorgehen verstehen wir, dass die EZB die Leitzinsen vierteljährlich um 25 Basispunkte auf der Grundlage neuer Wirtschaftsprognosen senkt, um zu prüfen, ob sich die Annahmen bewahrheitet haben. Eine sich weitgehend seitwärts bewegende Inflation wird der EZB weniger Signale für eine Anpassung der Geldpolitik liefern als in den vergangenen zwei Jahren. Da die Inflation unter 3 % gesunken ist, wird sich die EZB jedoch in der Lage sehen, einige der von ihr auferlegten geldpolitischen Restriktion zu lockern. Und die Daten zeigen deutlich, dass sich die Geldpolitik der EZB in einem restriktiven Bereich befindet, warum also nach einer Zinssenkung um 25 Basispunkte im Juni aufhören?

Invertierte reale Zinskurve signalisiert restriktive Geldpolitik



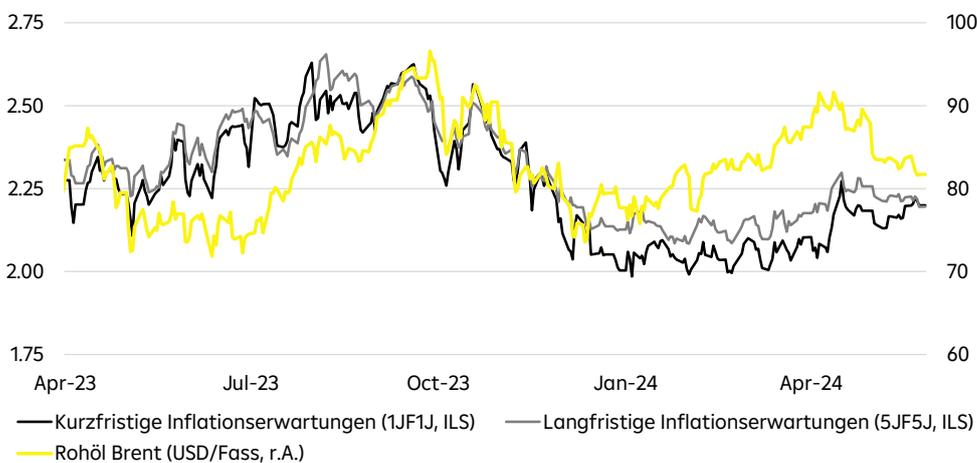
Reale Rendite = OIS - ILS

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Szenario 2: Aufwärtsgerichtete Inflationsrisiken treten ein

Dies bringt uns zu Szenario 2. Die EZB beendet ihren schrittweisen, geduldigen und datengetriebenen Kurs - wie in Szenario 1 skizziert -, wenn sich die Inflationsrisiken nach oben verlagern. Es ist zu beachten, dass die Inflationsrisiken derzeit eher nach oben gerichtet sind. Die Geopolitik ist ein naheliegender Grund dafür, aber auch die Inflationspersistenz, wie sie im Mai zu beobachten war, könnte die Ursache dafür sein. Sollte die Inflationsdynamik auf dem derzeitigen Niveau bleiben, würde sich die Kerninflation zunächst seitwärts bei knapp unter 3 % bewegen, um dann in den letzten Monaten des Jahres über 3 % zu steigen. Sollte die Inflationsdynamik nicht nachlassen, könnte die Kerninflation das Jahr 2024 über ihrem Ausgangsniveau beenden. Ein Risiko in dieser Richtung ist die Unsicherheit über das Ausmaß der Spillover-Effekte des erhöhten Lohnwachstums auf die Dienstleistungspreise. In diesem Szenario könnten die Zinssenkungen auf Eis gelegt werden, um eine Lockerung der Finanzierungsbedingungen zu vermeiden. Auf diese Weise würde sich die disinflationäre Wirkung der restriktiven Geldpolitik verlängern. Diese abwartende Haltung könnte nicht nur dadurch ausgelöst werden, dass die Dynamik der Kerninflation bei den Dienstleistungen nicht nachlässt. Ein Energiepreisschock, der durch das Eintreten geopolitischer Risiken ausgelöst wird, birgt genügend Inflationspotenzial, um den EZB-Konsens in Richtung „Hoch-für-Länger“ zu verschieben.

Energiepreisschock hat Potential sich auf Inflationserwartungen auszuwirken



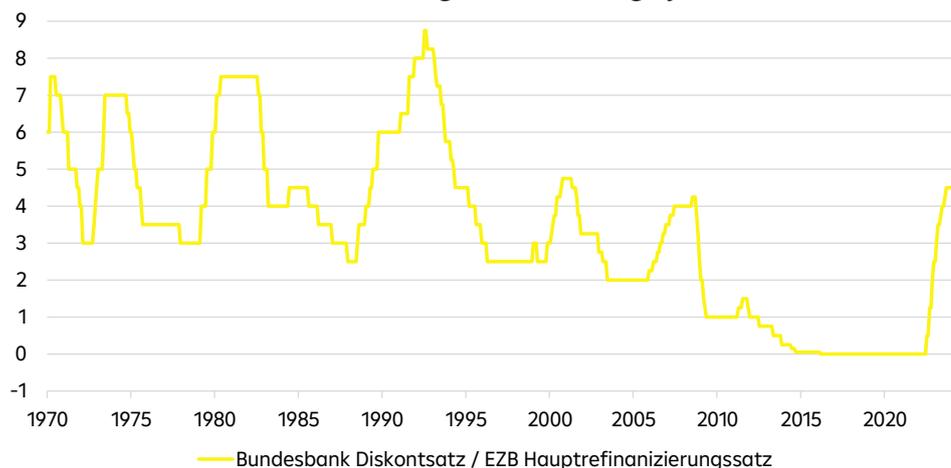
Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replaceme@bluematrix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

Szenario 3: Es kracht

Auch wenn ein Szenario mit einer hohen Inflationsrate - wie Szenario 2 - die wahrscheinlichere Alternative zum Basisszenario ist, kann man auch über Bedingungen nachdenken, unter denen die EZB die Zinssätze schneller senken muss. Einerseits könnte es bei jeder Sitzung zu Zinssenkungen kommen, wenn sich die Disinflation als ausgeprägter erweist als derzeit von der EZB erwartet - das Inflationsziel von 2 % wird in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 statt im Jahr 2025 erreicht. Eine schwächere (globale) Nachfrage aufgrund einer verzögerten Übertragung der (übermäßig) restriktiven Geldpolitik könnte eine Ursache sein. Andererseits könnte es auch zu einem noch schnelleren Zinssenkungszyklus kommen, wenn sich in der Wirtschaft bzw. im Finanzsektor eine tiefere Krise abzeichnet. Zinssenkungen sind nicht die erste Verteidigungslinie, wenn Finanzmarktstabilitätsrisiken eintreten, da liquiditätszuführende Maßnahmen eingesetzt werden, um die Situation beruhigen. Sollten sich jedoch die Finanzierungsbedingungen für die Gesamtwirtschaft über das aus geldpolitischer Sicht wünschenswerte Maß hinaus verschärfen, könnten Zinssenkungen durchaus spruchreif werden. Schließlich wurden die meisten Zinssenkungen als Reaktion auf eine Wirtschafts- bzw. Finanzkrise vorgenommen und nicht als Normalisierung auf ein neutrale Niveau. Da Krisen bekanntermaßen schwer vorherzusagen sind, ist es bestenfalls schwierig, einen schnellen Zinssenkungszyklus zu planen. Außerdem gibt es derzeit keine Anzeichen für eine unmittelbar bevorstehende Krise. Daher halten wir und die Märkte die Ex-ante-Wahrscheinlichkeit von Szenario drei für geringer als die von Alternative zwei.

Wird es diesmal anders? Historisch folgten Zinssenkungszyklen Krisen



Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Offenlegungen

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Die in dieser Publikation allfällig enthaltenen und als solche bezeichneten Informationen/Empfehlungen von Analysten aus Tochterbanken der RBI werden unter der Verantwortung der RBI unverändert weitergegeben.

Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: <https://www.raiffeisenresearch.com/conceptandmethods>.

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.raiffeisenresearch.com/sensitivityanalysis>.

Disclaimer

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich: Raiffeisen Bank International AG („RBI“)

Die RBI ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) mit dem Firmensitz Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich.

Raiffeisen RESEARCH ist eine Organisationseinheit der RBI.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Dieses Dokument dient zu Informationszwecken und darf nicht ohne Zustimmung der RBI vervielfältigt oder an andere Personen weiterverteilt werden. Dieses Dokument ist eine makroökonomische Analyse, die keine Empfehlungen im Hinblick auf Finanzinstrumente, Finanzindices oder Emittenten von Finanzinstrumenten enthält. Dieses Dokument ist weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Angebotsstellung, noch ein Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsegesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung (alle nachfolgend „Produkt“) hat auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder der vollständigen Dokumentation des entsprechenden Produkts zu erfolgen und nicht auf Grundlage dieses Dokuments.

Dieses Dokument ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Weder dieses Dokument noch seine Bestandteile bilden die Grundlage irgendeines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den

Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines der genannten Produkte kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden.

Diese Analyse basiert auf grundsätzlich allgemein zugänglichen Informationen und nicht auf vertraulichen Informationen, die dem unmittelbaren Verfasser der Analyse ausschließlich aufgrund der Kundenbeziehung zu einer Person zugegangen sind.

Die RBI erachtet – außer anderwärtig in dieser Publikation ausdrücklich offengelegt – sämtliche Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die Information dieser Publikation entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird.

Sofern nicht ausdrücklich anders offengelegt (www.raiffeisenresearch.com/special_compensation), werden die von der RBI beschäftigten Analysten nicht für bestimmte Investment Banking-Transaktionen vergütet. Die Vergütung des Autors bzw. der Autoren dieses Berichtes basiert (unter anderem) auf der Gesamtrentabilität der RBI, die sich unter anderem aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking und sonstigen Geschäften der RBI ergibt. Im Allgemeinen verbietet die RBI ihren Analysten und diesen Bericht erstattenden Personen den Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten jeglicher Unternehmen, die von den Analysten abgedeckt werden, sofern der Erwerb nicht von der Compliance-Abteilung der RBI vorab genehmigt wurde.

SONDERREGELN FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (UK): Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot im Sinne des Kapitalmarktgesetzes („KMG“) dar, noch einen Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes. Ferner beabsichtigt dieses Dokument nicht die Empfehlung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren oder anderen Anlageformen im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen dar. Für jegliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen können Sie sich gerne an Ihre RAIFFEISENBANK wenden. Diese Publikation wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) zur Förderung ihres Anlagengeschäftes genehmigt oder herausgegeben. Die RBI London Branch wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ermächtigt und wird in eingeschränktem Maße von der Financial Conduct Authority („FCA“) reguliert. Details zum Ausmaß der Regulierung der Zweigniederlassung in London durch die FCA sind auf Anfrage erhältlich. Diese Veröffentlichung ist nicht für Investoren gedacht, die im Sinne der FCA-Regeln Endkunden sind, und darf daher nicht an sie verteilt werden. Weder die in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch die darin geäußerten Meinungen stellen ein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Anlagen dar und sind nicht derart auszulegen. Die RBI könnte eine Own Account Transaction (Transaktion in eigener Sache) im Sinne der FCA-Regeln in jede hierin erwähnte oder damit verbundene Anlage getätigt haben und als Folge einen Anteil oder eine Beteiligung an besagter Anlage halten. Die RBI könnte als Manager oder Co-Manager eines öffentlichen Angebots jedes in diesem Bericht erwähnten und/oder damit verbundenen Wertpapiers handeln oder gehandelt haben.

SPEZIFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Dokument darf weder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder Kanada oder in ihre jeweiligen Hoheitsgebiete oder Besitzungen übertragen oder darin verteilt werden, noch darf es an irgendeine US-amerikanische Person oder irgendeine Person mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, es sei denn, die Übermittlung erfolgt direkt durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer und vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Research-Dokument ist ausschließlich für institutionelle Investoren bestimmt und unterliegt nicht allen Unabhängigkeits- und Offenlegungsstandards, die für die Erstellung von Research-Unterlagen für Kleinanleger/Privatanleger anwendbar sind. Dieser Bericht wurde Ihnen durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer übermittelt, wurde jedoch von unserem nicht-US-amerikanischen Verbundunternehmen Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt. Jeder Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, die Gegenstand dieses Berichts sind, muss bei der RBIM platziert werden. Die RBIM ist unter folgender Adresse erreichbar: 1177, Avenue of the Americas, 5th Floor, New York, NY 10036, Telefon +1 (212) 600-2588. Dieses Dokument wurde außerhalb der Vereinigten Staaten von einem oder mehreren Analysten erstellt, für die möglicherweise Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Berichten und der Unabhängigkeit von Forschungsanalysten nicht galten, die mit jenen vergleichbar sind, die in den Vereinigten Staaten in Kraft sind. Der/die Analyst/en, der/die dieses Dokument erstellte/n, (i) sind nicht bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) in den Vereinigten Staaten als Research-Analysten registriert oder

qualifiziert und (ii) dürfen keine assoziierten Personen der RBIM sein und unterliegen daher nicht den Vorschriften der FINRA, inklusive der Vorschriften bezüglich des Verhaltens oder der Unabhängigkeit von Research-Analysten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind nur zum Datum dieses Berichtes jene der RBI und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von der RBI von als zuverlässig erachteten Quellen zusammengestellt, doch die RBI, ihre verbundenen Unternehmen oder irgendeine andere Person geben keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichts. Jene Wertpapiere, die nicht in den Vereinigten Staaten registriert sind, dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch einer US-amerikanischen Person direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden (im Sinne der Regulation S des Securities Act of 1933, abgekürzt „Wertpapiergesetz“), es sei denn, es liegt eine Ausnahme gemäß dem Wertpapiergesetz vor. Dieser Bericht stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers im Sinne von Abschnitt 5 des Wertpapiergesetzes dar, noch bildet dieser Bericht oder irgendeine hierin enthaltene Information die Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieser Bericht stellt lediglich allgemeine Informationen zur Verfügung. In Kanada darf er nur an Personen mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, die aufgrund ihrer Befreiung von der Prospektspflicht gemäß den im jeweiligen Territorium bzw. der jeweiligen Provinz geltenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen berechtigt sind, Abschlüsse in Zusammenhang mit den hierin beschriebenen Wertpapieren zu tätigen.

Sollte sich eine Bestimmung dieses Disclaimers unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar herausstellen, ist diese, soweit sie von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Disclaimers. In keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.

FABIAN BLASCH

📍 Austria  ,
✉ fabian.blasch@rbinternational.com

AMADEA HIESS

📍 Austria  ,
✉ amadea.hiess@rbinternational.com

MARKUS TSCHAPECK

📍 Austria  ,
✉ markus.tschapeck@rbinternational.com

VALBONA GJEKA

📍 Albania  ,
✉ valbona.gjeka@raiffeisen.al

OLGA ZHEGULO

📍 Belarus  ,
✉ olga.zhegulo@priorbank.by

MIRZA ZORNIC

📍 Bosnia Herzegovina  ,
✉ mirza.zornic@raiffeisengroup.ba

HELENA HORSKA

📍 Czech Republic  ,
✉ Helena.Horska@rb.cz

ZOLTÁN TÖRÖK

📍 Hungary  ,
✉ torok.zoltan@raiffeisen.hu

ANDREEA-ELENA DRAGHIA

📍 Romania  ,
✉ Andreea-Elena.DRAGHIA@raiffeisen.ro

GREGORY CHEPKOV

📍 Russia  ,
✉ grigory.chepkov@raiffeisen.ru

TIBOR LORINCZ

📍 Slovakia  ,
✉ tibor_lorincz@tatrabanka.sk

GUNTER DEUBER

📍 Austria  ,
✉ gunter.deuber@rbinternational.com

MATTHIAS REITH

📍 Austria  ,
✉ matthias.reith@rbinternational.com

FRANZ ZOBL

📍 Austria  ,
✉ franz.zobl@rbinternational.com

FJORENT RRUSHI

📍 Albania  ,
✉ Fjorent.Rrushi@raiffeisen.al

ASJA GRDJO

📍 Bosnia Herzegovina  ,
✉ asja.grdjo@raiffeisengroup.ba

ELIZABETA SABOLEK-RESANOVIC

📍 Croatia  ,
✉ elizabetha.sabolek-resanovic@rba.hr

LEVENTE BLAHÓ

📍 Hungary  ,
✉ levente.blaho@raiffeisen.hu

DOROTA STRAUCH

📍 Poland  ,
✉ dorota.strauch@raiffeisen.pl

IONUT DUMITRU

📍 Romania  ,
✉ Ionut.Dumitru@raiffeisen.ro

STANISLAV MURASHOV

📍 Russia  ,
✉ stanislav.murashov@raiffeisen.ru

SERHII KOLODII

📍 Ukraine  ,
✉ serhii.kolodii@raiffeisen.ua

CASPER ENGELEN

📍 Austria  ,
✉ casper.engelen@rbinternational.com

GOTTFRIED STEINDL

📍 Austria  ,
✉ gottfried.steindl@rbinternational.com

BRISIDA BUZI

📍 Albania  ,
✉ Brisida.BUZI@raiffeisen.al

ARISTEA VLLAHU

📍 Albania  ,
✉ Aristea.Vllahu@raiffeisen.al

IVONA ZAMETICA

📍 Bosnia Herzegovina  ,
✉ ivona.zametica@raiffeisengroup.ba

ZRINKA ZIVKOVIC-MATIJEVIC

📍 Croatia  ,
✉ zrinka.zivkovic-matijevic@rba.hr

GERGELY PÁLFFY

📍 Hungary  ,
✉ gergely.palfy@raiffeisen.hu

NICOLAE COVRIG

📍 Romania  ,
✉ Nicolae.Covrig@raiffeisen.ro

ANASTASIA BAYKOVA

📍 Russia  ,
✉ ABAIKOVA@raiffeisen.ru

LJILJANA GRUBIC

📍 Serbia  ,
✉ ljiljana.grubic@raiffeisenbank.rs

OLEKSANDR PECHERYTSYN

📍 Ukraine  ,
✉ oleksandr.pecherytsyn@raiffeisen.ua

Impressum**Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz**

Raiffeisen Bank International AG
Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Postanschrift: 1010 Wien, Postfach 50
Telefon: +43-1-71707-1846

Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation: 04.06.2024 7:18 (MESZ);

Zeitpunkt der erstmaligen Weitergabe dieser Publikation: 04.06.2024 7:18 (MESZ)

Fax: + 43-1-71707-1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200
Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771
S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG (RBI) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Medieninhaber dieser Publikation

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen:

Mag. Gunter Deuber (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.)

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt.

Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien